



30. professionelle Fahrer Weltmeisterschaft des UICR in Finnland

Churer Fahrlehrer wird Vize-Weltmeister Nachwuchs holt den Weltmeistertitel

Die von der UICR (Union Internationale des Chauffeurs Routiers) organisierte professionelle Fahrer-Weltmeisterschaft hat vom 24. bis 27. August 2016 in Jyväskylä (Finnland) stattgefunden. Für die diesjährige Weltmeisterschaft haben sich 13 Länder (u.a. die Schweiz) mit insgesamt 134 Berufsfahrerinnen und Berufsfahrern qualifiziert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in den Kategorien Bus, Lastwagen, Sattelzug und Anhängerzug gestartet.

Der einzelne Berufsfahrer musste sich für die Teilnahme in einer Kategorie entscheiden und einen Geschicklichkeitsparcours während maximal zehn Minuten absolvieren. Holland, Deutschland, Estland, Finnland und die Schweiz konnten für jede Kategorie drei Berufsfahrerinnen und Berufsfahrer stellen und kämpften somit zusätzlich um den Titel als bestes Team der Weltmeisterschaften 2016.

„Sparsam“ zum Vize-Weltmeistertitel

Im Unterschied zu den eingangs erwähnten Kategorien konnte sich pro teilnehmendem Land nur eine Berufsfahrerin/ein Berufsfahrer zusätzlich für die Kategorie Eco-Driving qualifizieren.



In dieser Kategorie ist eine sichere, gesetzeskonforme, wirtschaftliche und effiziente Transportleistung mit geringem Verbrauch erforderlich. Für das Schweizer Team qualifizierte sich der Churer Eco-Instruktor Reto Derungs und wurde in der Sparte Eco-Driving (=ökonomisches Fahren) Vize-Weltmeister.

Nachwuchs gewinnt Teamwertung

Der Nachwuchs ist bereits auf Erfolgskurs und an vorderster Front dabei. So belegten die drei Lernenden, welche die Schweiz an der WM in einer dafür spezifischen Kategorie vertreten haben, die hervorragenden Plätze 3 und 1 und sicherten sich damit in der Teamwertung den Weltmeistertitel. Welch ein Jubel!

Die nächste Weltmeisterschaft der professionellen Fahrerinnen und Fahrer wird in zwei Jahren durchgeführt werden. Der Bündner Fahrlehrer für leichte und schwere Motorwagen, Reto Derungs, hat bereits angekündigt, dass er dann seinen Titel zu verteidigen gedenkt, womöglich eine Podeststufe höher. Er wird die Schweiz jedenfalls zusammen mit den jungen Talenten wieder vertreten.

Text: Lilian Ladner

Fotos: Beat Wirz

